

# E paar Wort zu dem Heft

Autor(en): **Hilty, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **20 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-187273>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWYZERLÜT

---

Zytschrift für üses Schwyzerdütsch

Erschynt 3 bis 5 mal im Jahr i Doppelheft

---

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Üechtland, Jurastrass 53  
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck: Buchdruckerei W. Weiss, Affoltern a. A.  
Abonnemänt für 1958 Fr. 8.—, Usland Fr. 9.50  
(im Buechhandel Fr. 10.—)  
Einzelprys Fr. 2.50, Nr. 1, Poscheck II a 795 Fryburg  
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Buecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.  
Rückporto nid vergässe!

---

Fryburg, im Märze 1958

20. Jahrgang Nr. 1

---

## E paar Wort zu dem Heft

Am 3. Jenner 1958 hett d Frida Hilty-Gröbly de 65. Geburtstaag chöne fiire. Es ischt scho lang voorgsäche gsii, s eerscht Heft vom Johrgang 1958 vo dr Zitschreft «Schwyzerlüt» ere z widme. Si hät sich droff gfreut und sälber scho dröber nocheteenkt, was si vo erne Gschichtli und Gedicht, Zeichnige und Schääreschnett wett ineneh. Do isch si am 2. Meerz 1957 ganz unerwaartet gstorbe.

So ha n i denn das Heft alei müese zsemestelle. I ha s vo Häärze gäärn tue zum Aadenke n a mini Frau.

I ha probiert, ali Site vo erem Schaffe zur Geltig z bringe. Drom ha n i näbet dr Proosa und de Gedicht au e paar Schääreschnett us um Buechli «Onderem Freudebäärg» ufgnoo. Das ischt jo scho lang vergreffe. Und ei Biispiil vo de vile Vertoonige vo erne Gedicht ischt s «Schlooffliedli» us dr Sammlig «Chomm mit üs go singe!», wo au scho lang numme z haa ischt. Es hät i dem Heft au Gedicht und Proosaschilderige, wo no niene trockt send.

I tanke dr Clara Wettach, em Börgerrootspräsident Kurt Buechma, em Georg Thüerer und em Traugott Vogel för erni wärtvolle Biitrag. I tanke de Sant Galler Gschäft för erni Ineraat; si hand mitgholffe, daß da Heft so vil Site cha haa und so schöö hät chöne usgstattet wäärde. I tanke n au em Dr. G. Schmid deföör, daß er mi das Heft vo siner Zitschreft zsemestelle loo hät.

*Hans Hilty*